

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

47 (24.2.1901) Mittagausgabe

Expedition:
Hiesl und Kammerstraße 66
Kaiserstr. 11, Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adressen
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 An. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 An. 'Courier', Anzeiger für Landwirtsch.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
J. Thiergartner.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Ulbert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Nindberghauer,
Königlich in Karlsruhe.

Nr. 47. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Sonntag den 24. Februar 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Ein englisch-russisches Bündnis.

Die 'Hamburger Nachrichten' schreiben:
Von Vätern, denen man intimere Beziehungen zum Pressbureau
der Wilhelmstraße nachsagt, wird in letzter Zeit das Schreckgeheimnis
einer russisch-englischen Allianz heraufbeschworen.

dem durch reale Interessen, deren Schwergewicht sich sofort über
augenblickliche Stimmungen und Verkümmungen hinweg fühlbar
macht, wenn die Regierungen vor wichtige Entscheidungen gestellt
werden.

Die Kosten des Burenkrieges für England.

Was der südafrikanische Krieg kostet, berechnet der National-
ökonom Raphael Georges Levy in der letzten Nummer der 'Revue
des deux Mondes'. Die Ausführungen darüber lauten nach dem
'Hann. C.:

übrigens zu, daß diese Reorganisation eine Herkulesarbeit sein
wird, und wir geben ihm darin Recht, denn weder Deutschland mit
seinen 60 Millionen Einwohnern, noch Rußland, das deren 130
Millionen hat, noch Frankreich, dessen Bevölkerung der Englands
etwa gleichkommt, würden es wagen, für Verteidigungszwecke
allein solche ungeheuren Summen aufzuwenden.

Für das Jahr 1900 waren in Frankreich für Heer und Marine
1023 Millionen, in Deutschland 962 Millionen und in Rußland
1093 Millionen Francs ausgelegt. Der Krieg in China wird
namentlich bei den beiden zuletzt genannten Mächten große nach-
trägliche Bewilligungen erfordern; aber alles zusammen genom-
men, werden sie doch weit hinter den zwei Milliarden Francs
zurückbleiben, die die Annexion der beiden Burenrepubliken dem
englischen Steuerzahler bisher aufgefacht hat.

Die Maßregeln, die die englische Regierung ergriffen hat, um
die durch den Krieg entstandenen Bedürfnisse zu decken, sind zweierlei
Art, Anleihen und Steuern. Folgende Summen sind bis jetzt
auf dem Wege der Anleihe für den Krieg aufgenommen worden:
Im Oktober 1899, wenige Tage nach Eröffnung der Feindselig-
keiten, ließ sich der Schatzsekretär vom Parlament autorisieren, für
175 Millionen Francs. Schatzscheine auszugeben. Als er im März
1900 sein Budget einen Monat früher als üblich vorlegte, veran-
schlagte er die Summe, die erforderlich sein würde, um den Krieg
bis September 1900 weiterführen zu können, auf 1500 Millionen
Francs und schlug der Kammer die Ausfertigung einer bis zum
Jahre 1910 nicht rückzahlbaren oder convertiblen 2 1/2
prozentigen Anleihe von 750 Millionen Francs vor. Im Laufe
des Jahres 1900 wurden weitere Anleihen notwendig. Jeden
Monat hoffte die englische Regierung die Einstellung der Feindselig-
keiten erzwingen zu können . . . und schon deshalb eine neue
Anleihe von Monat zu Monat hinaus. Im September schritt sie
zur Ausgabe dreiprozentiger Bonds im Betrage von 250 Millionen
Francs — die jedoch zu einem so niedrigen Course begeben
wurden, daß sie in Wahrheit mit 3 1/2 pSt. vergütet werden — und
ließ sich die Uebernahme dieser Bonds vorher von einem größtentheils
aus New-Yorker Banken bestehenden Syndicat garantieren. Zum
ersten Male in der Geschichte half Amerika mit einem Kapitale
England, das ihm seit einem Jahrhunderte Milliarden geliehen hatte
und sich jetzt auf die Unterstützung der jungen Finanzmetropole der
neuen Welt verlassen mußte.

In früheren Zeiten hat es in London Staatsmänner gegeben,
die es einsehen, wenn sie etwas verlernt gemacht hatten, die Griechen-
land seine ionischen Inseln und den Transvaalern nach Majuba Hill
ihre Unabhängigkeit zurückgaben. . . Wir wissen nicht, daß diese
Politik dem englischen Prestige jemals Eintrag getan hätte, im
Gegenteil, England erschien als eine Macht, die nicht nur vom
Schutz geleitet wurde; es wurde von den Liberalen aller Länder
gelobt als der treue Hüter seiner schönen Traditionen. . . Das
war auch die glänzendste Epoche seiner Finanzen, in der die Amortis-
sierung der Nationalschuld aufs Schnellste vor sich ging, die Steuer-
gesetzgebung in heilsamer Weise reformiert wurde und England sich
auf allen Weltmärkten endgiltig festsetzte zu haben schien. . .

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgstedt.

(48. Fortsetzung.)

In seinem Hause angekommen, bricht die so lange niedergehaltene
Bewegung stürmisch hervor. Heftig geht Floris von der Straaten
in seinen Gemächern auf und nieder, seine Hände ballen sich, seine
Brust athmet schwer.
„Er wird es für Feigheit halten,“ sagt er leise mit gefalteter
Stirn, „wird meine Besonnenheit zum Tagesgespräch machen! Ich
hätte ihm ins Gesicht schlagen sollen, in dieses schöne, sügerische
Lächeln, hinter dessen Stirn nur Selbstsucht und Ehorheit wohnen.
Aber, nein — nein — Cornel bedarf meiner noch —“ ein unerblich
weiches, mildestes Lächeln verhöht seine düstern Züge — „sie, sie
auch! Dieser leichtsinnige Knabe soll nicht um einer Laune willen
einen Mord auf sein Gewissen laden. Ich habe ja nie nach dem
nützigen Geschmach der Welt gefragt und werde nur meinem Rechts-
bewußtsein folgen. Aber Cornel soll alles wissen, ehe andere ihm
daran sprechen.“
Floris von der Straaten sitzt lange, lange vor seinem Schreib-
tisch und schreibt an seinen fernem Sohn.
„Mein Entschluß ist natürlich bereits gefaßt,“ embel der Brief,
eines nur könnte mich umstimmen, wenn Ihr Beide, Du und
Adeltraut, anderer Ansicht seid. In Eueren Händen liegt also
die Entscheidung.“
Als Cornel dieses Schreiben empfängt, sitzt er lange Zeit wie
beläut da. Ein edler, geliebter Vater von Hans Ulrich be-
lehrt und geformt! Wie kann sich der einst bewundernde Freund
so weit verstellen! Ja, er will nach Schwanthal zu Adeltraut, will
Ihre Antwort holen und fragen, ob er nach D. . . eilen soll, um
seinem Vater beizustehen.
Er findet Adeltraut im Garten, im Gespräch mit dem Frei-
schützen. „Liebe Ady, lesen Sie, bitte, hier meines Vaters Brief
und entscheiden Sie dann. Wir Beide sollen Schiedsrichter sein.“

Mit weißem Gesicht und zitternden Händen empfängt Adel-
traut den Brief, welcher die Schriftzüge des geliebten Mannes
trägt.
„Cornel, das, das kann nicht sein!“ schreit sie plötzlich auf.
„Eine solche ehrslose Handlung kann Hans Ulrich nicht begehen!
Wie darf er es wagen, Ihrem Vater zu nahe zu treten, diesem
Mann, der den Samen ein Wohlthäter geworden ist! Hat denn
die Selbstsucht alles bessere Gefühl in diesem Mann erstickt?“
„O, nein, liebes Kind,“ Biermann legt sanft den Arm um
das bebende Mädchen und neigt sich über sie, „was giebt es denn
wieder? Was hat der Bengel, dieser Hans Ulrich, schon wieder
angerichtet? Himmel und Hölle, wenn ich an dieser schönen, leicht-
sinnigen Bursche denke, läuft mir jedes Mal die Galle in's Blut.
Raum hofft man, er ist glücklich untergebracht! beginnt das Unheil
von Neuem.“
Aber Adeltraut Weidlingen antwortet nicht. Die Hände zu-
sammengedrückt, die Augen gesenkt, sitzt sie da. Ihr Herz klopfte so
schnell und heftig, ein Gefühl wunderbarer Sehnsucht kommt über
sie. Wie eine körperliche Liebtosung berührt sie der Wille des theuren
Mannes, die Entscheidung in dieser wichtigen, ersten Lebensfrage
in ihre Hand zu legen. Sie muß ihm also doch theuer sein, daß er
in dieser Stunde ihrer Einsicht vertraut!
Wie empfindet sie plötzlich die ganze sommerliche Herrlichkeit
um sich her. Ueber den Wäldchen Bäumen liegt es wie ein dusten-
der Schleier, die Ferne schimmert in einem Meer von Licht und
Glanz.
„Cornel!“
„Adeltraut!“
„Haben Sie sich bereits entschieden?“
„Nein, ich bin in der entsetzlichen Aufregung — ich weiß
nicht, was ich thun soll! Nimmt mein Vater die Forderung nicht
an, ist er in der guten Gesellschaft unmöglich, ein Verfehmder, und
andererseits — sollen wir wirklich sein theures Leben aufs Spiel
setzen?“
„Wie können Sie zweifeln!“ Des Mädchens Wangen färben
sich roth, ihre Augen glänzen. „Ist es nicht ein Verbrechen, um
einer Laune willen — denn nur Laune ist es Seitens Hans Ulrich
— ein reiches, kostbares Leben vernichten zu wollen? Herr von der
Straaten hat an mich und meine Entscheidung appelliert und ich
sage: Nein!“
„Adeltraut! Ich möchte Ihnen zu Füßen sinken für dieses
Wort, aber —“
„Nein, aber, mein Freund! Was kümmert uns das Urtheil der
großen Menge? Ich verachte es! Ich halte es für ein Verbrechen,
eine gesellschaftliche Forderung zu erfüllen, welche das Höchste er-
darmungslos von uns verlangt.“
Verwundert und entzückt blickt Cornel auf das Mädchen. Mit
geröthetem Antlitze, schimmernden Augen, hoch aufgerichtet, sitzt
Adeltraut vor ihm, jung und schön im Feuer der Begeisterung. Und
als sie ihm nun die Hände entgegenstreckt und leise fortfährt: „Wie
können wir den Mann einer Gefahr aussetzen, der unser Aller Halt
und Trost ist!“ da neigt der Jüngling seine Stirn auf diese Hände
und bleibt so, lange, lange.
„Hör mal, Dilling.“ Biermann räuspert sich ganz energisch, „ich
hätte eigentlich gehen können, da Ihr Beide ganz was absonderlich
Ecnstes zu besprechen habt, aber, Ritting, nun ist es zu spät dazu,
und da scheint mir, Ihr sagt dem Allen ganz offen und ehrlich,
was es wieder giebt.“
„Ja, das wollen wir, Herr Biermann.“ Cornel richtet sich
empor und erfahrt des Freischützen Hand, ihm alles bezeichnend.
„Einem alten, treuen Freunde, wie Ihnen, soll diese wichtige An-
gelegenheit nicht verborgen bleiben.“
In erstem Sinnen sitzt der alte Mann da, denn sagt er
energisch:
„Adeltraut hat Recht, und am besten ist es, einer von uns macht
sich auf nach D. . . und bringt Herrn von der Straaten die An-
wort. Adeltraut und Sie, Herr Leutnant, werden nicht Zeit dazu
haben, da legen Sie die Angelegenheit vertrauensvoll in meine
Hände. Ich habe mir schon längst vorgenommen, einmal nach
meinem Reffen und Friede zu sehen.“ (Fortsetzung folgt.)

sein Volk nicht zu denen gehört, die im Unglück verzagen oder sich durch Hindernisse von ihrem Vorhaben ablenken lassen; wir konstatieren jedoch nichtsdestoweniger, daß die englischen Finanzen im letzten Jahre einen Stoß erhalten haben, wie seit hundert Jahren nicht, und daß die durch den südafrikanischen Krieg verursachte wirtschaftliche Krise sich in ihren Folgen noch gar nicht übersehen läßt.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Der Kaiser war gestern Nachmittag wieder zwischen 3 und 4 Uhr bei seiner Mutter auf Schloß Friedrichshof. Die Nordd. Allg. Ztg. stellt fest, daß auf Zugkreuzungsstationen Reisende mit direkten Bahntausweisen bei dem Uebergang aus einem D-Zug in den nächsten anschließenden D-Zug gegen Ausgabe der bisherigen Platzkarten für die Weiterreise gebührenfreie Platzkarten erhalten. Nur auf Stationen, wo die D-Züge jahresplanmäßig enden oder beginnen, wie in Berlin, Hamburg-Altona sind bei der Weiterfahrt neue Platzkarten zu lösen.

Berlin, 22. Febr. Die Budgetkommission des Reichstages hat die erste Rate für den Erwerb eines Truppenübungsplatzes für das erste Armeekorps abgelehnt. Die erste Rate beträgt eine Million, die Gesamtforderung beträgt 9 Millionen Mk. Die Budgetkommission bewilligte unverändert die Staatsforderung von 15 Millionen Mark für Bervollständigung der wichtigeren Festungsanlagen, neunte Rate. Nachdem Eröbber seinen Antrag 3 Millionen Mark zu streichen zurückgezogen hatte.

Frankreich.

Nachdem Deutschland in der Person des Majors v. Hugo und Oesterreich-Ungarn in der Person des Hauptmanns Grafen Heribert zu Herberstein vom Generalstabkorps, eines Schwagers des Herzogs von Ratibor, neue Militär-Attaches hier ernannt haben, hat jetzt auch Italien den Posten des Militärattaches bei der hiesigen Botschaft durch den Oberstleutnant Grafen Barattieri neu besetzt.

Wie von hier gemeldet wird, wird das italienische Geschwader, das Anfang April in Toulon eintreffen soll, unter dem Befehl des Herzogs von Genoa stehen und 5000 Mann Besatzung zählen.

Im Auslandsgebiet Ronceau les Mines sind im Auftrage des Staatsanwalts zwei aus St. Etienne angekommene Rifen mit Gewehren beschlagnahmt worden. Anlässlich der Mahnung erklärte der Führer der Ausständigen einen Berichterstatter, die Ausständigen besäßen nahezu 3000 Gewehre. In der Kammer beantragte der Nationalist Gauthier Clagny, in das Budget sechs Millionen Frs. einzustellen, zur Unterstützung der durch Kälte und Arbeitsmangel in Mitleidenschaft gezogenen Arbeiterbevölkerung. Der Antrag wurde für begründet erklärt und der Budgetkommission überwiesen.

Portugal.

Aus Bissabon, 22. Febr., wird der „Alu. Z.“ gemeldet: In den festlich geschmückten Räumen des deutschen Vereins fand gestern zu Ehren der Offiziere und Kadetten der deutschen Kriegsschiffe „Stein“ und „Condor“ ein Ball statt. Der deutsche Kaiser, der König von Portugal, die deutsche und portugiesische Marine sowie die Heere beider Staaten wurden gefeiert. Dem Fest wohnten bei der deutsche Gesandte und seine Gemahlin, der Kommandeur des portugiesischen Dragonerregiments, dessen Chef der Kaiser ist, sowie Offiziere des Heeres und der Marine Portugals; die deutsche Kolonie mit ihren Damen war zahlreich vertreten. Heute Abend werden die dienstfreien Mannschaften der Schiffe bewirtet.

Rußland.

Demonstrationen in Finnland. Helsingfors, 22. Febr. Die „Finnlandska Gajeta“ vom 21. d. M. veröffentlicht Einzelheiten über eine ganze Reihe von Demonstrationen, die am 18. d. M., dem Jahrestage der Verkündung des kaiserlichen Manifestes an den finnischen Senat in Helsingfors, stattgefunden haben. Auf der Straße wurde ein Stück schwarzer Leinwand mit den Namen derjenigen Senatoren ausgehängt, welche für die Proklamierung des Manifestes gestimmt hatten. Abends wurden vor den nach der Straße gehenden Fenstern der von Finnländern bewohnten Häuser schwarze Gebänge heruntergelassen und in den Zimmern das Licht ausgedrückt. Am Denkmal des Kaisers Alexander II. wurde von einer Damenabteilung ein Trauerband niedergelegt. Gruppen junger Leute zogen russische Leinwandstücke durch die Straßen auszulassen und drangen mit Gewalt in finnische Häuser ein, um dort das Licht auszulassen. Andere machten eine Kakenmusik vor den Wohnungen einiger Senatoren, denen Drohbriefe mit der Unterschrift eines geheften patriotischen Verbandes gelangt waren. Eine Adresse mit dem Inhalt: „Wir sind 850 Damen der Stadt Helsingfors, welche dem Vizepräsidenten des Senats überreicht, worin gegen die Ueberführung der Akten des finnischen Staatssekretariats nach Petersburg Einspruch erhoben wurde. Auf Befehl des Reichssekretärs Plehwe wurde dies dann unterlassen.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß. Hoftheaters:

In Karlsruhe: Samstag, den 23. Febr.: Abtl. C. 39. Ab.-Vorst. Kleine Presse. Zum ersten Male: Der Großkaufmann, Volksstück in 3 Akten von Oskar Wallther und Leo Stein. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Sonntag, den 24.: Abtl. B. 40. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Die Engenotten, große Oper mit Ballet in 5 Akten. Musik von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Dienstag, den 26.: Abtl. A. 39. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Pantoffel, phantastische Komödie in 2 Akten. Dichtung und Musik von E. M. Smyth. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Donnerstag, den 28.: Abtl. B. 39. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Erstes Gastspiel der Schauspielerin Irene Triesch vom Stadttheater in Frankfurt a. M.: Heimath, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Magda: Irene Triesch. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. NB. Die für diese erste Gastdarstellung (ursprünglich für Dienstag) gelösten Eintrittskarten haben nur am Donnerstag Gültigkeit. Freitag, den 1. März: Abtl. C. 40. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Zweite und letzte Gastdarstellung der Schauspielerin Irene Triesch vom Stadttheater in Frankfurt a. M.: Die Jüdin von Toledo, Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer. Rachel: Irene Triesch. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr. Samstag, den 2.: Abtl. A. 40. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Zum ersten Male wiederholt: Der Großkaufmann, Volksstück in 3 Akten von Oskar Wallther und Leo Stein. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Sonntag, den 3.: 11. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. Tristan und Isolde, Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 11 Uhr.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Handelskammersekretär Dr. R. P. Laner in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlich preussischen Kronen-Ordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geschäftsführer Johann Jakob Kerner in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlich preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Landeskommissar, Geheimen Oberregierungsrathe Föhrenbach in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Bayern verliehenen Verdienstordens vom heiligen Michael II. Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath Professor Dr. K. Herer an der Universität Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Ihrer Majestät der Königin-Regentin von Spanien verliehenen Komthurkreuzes des Ordens Isabella's der Katholischen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. Februar d. J. gnädigst geruht, den mit der Leitung des Realgymnasiums zu Ettenheim beauftragten Direktor Rudolf D. Fischer zum Realgymnasiumsdirektor zu ernennen.

Aus Baden.

Die in Baden-Baden am Mittwoch und Donnerstag stattgefundenen technischen Beratungen der Delegirten der Regierungen von Baden, Baden und Elsaß-Lothringen über eine etwaige Regulierung des Oberrheins von Sondernheim nach Straßburg-Stehl haben im Wesentlichen eine Uebereinstimmung der Anschauungen ergeben. Die Gütigkeit der Beschlüsse ist den beteiligten Regierungen vorbehalten. Die administrativen Fragen waren nicht Gegenstand der Beratung; nach dem Ergebnisse der Konferenzen ist jedoch anzunehmen, daß noch im Laufe der nächsten Monate auch in dieser Hinsicht ein Einverständnis unter den beteiligten Regierungen erzielt wird. Nach der „Münch. Allg. Ztg.“ war den Beratungen über die technischen Regulierungsfragen ein Projekt des Geh. Rathes Hontell zu Grunde gelegt, das auch der fgl. preussischen Oberbauakademie zur Prüfung vorgelegen hatte.

Badische Chronik.

Mannheim, 22. Febr. Protestversammlung gegen die Erhöhung der Getreidezölle. Die von der hies. Sektion des Handelsvereins geplante Versammlung wird den hiesigen Blättern zufolge am Sonntag 3. März stattfinden. Den Vorsitz führt Herr Geh. Kommerzienrath W. Diffe, während die Herren Syndikus Dr. Gmüdinghaus, St.-B. Juida, St.-B. Stern und St.-B. Dreesebach als Redner auftreten werden.

Mannheim, 22. Febr. Bei den Feuerbestattungen, welche bis jetzt im hiesigen Krematorium stattfanden, handelte es sich um einen Mann und eine Frau, welche beide israelitische Religion waren. In beiden Fällen mußte sich der israelitische Kultusgemeinde, den hiesigen Blättern zufolge, infolge einer von höherer Stelle vorliegenden Verfügung darauf beschränken, die Einsegnung der Leichen im Sterbehause vorzunehmen.

Hingau, 22. Febr. Halb erfroren wurde gestern Mittag auf dem Geleise der Nebenbahn ein nur noch halbgefrorenes Handwerksbursche angefahren. Der Maschinenmeister des Zuges sah ihn noch rechtzeitig auf dem Bahndörper liegen und brachte den Zug zum Stehen. Der Handwerksbursche, der sich im Zustand der Bewußtlosigkeit befand, wurde in den Zug aufgenommen und nach Heidelberg in das akademische Krankenhaus gebracht. „H. Heilberger Tagbl.“ sind beide Fälle des Bedauernswerthen erfroren.

Christl b. Einsheim, 22. Febr. Gestern Abend halb 7 Uhr brach in den Defonomiegebäulichkeiten des Fehrl. Regimentslagers eines Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff und in kurzer Zeit 2 Scheunen und eine Stallung einäscherte. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Entstehungsurache ist noch nicht bekannt, doch wird, dem „Heidelb. Tagbl.“ zufolge, vielfach Brandstiftung vermutet, da schon früher zu wiederholten Malen in den Gebäulichkeiten Feuer entbrach wurde, das bisher aber immer noch glücklicherweise vor dem Umfugreifen gelöscht werden konnte.

Achern, 22. Febr. In dem bereits gestern gemeldeten Unglücksfall auf dem hiesigen Güterbahnhof wird folgendes berichtet: Der Rangirarbeiter Morgenthaler kam während der Arbeit zu Falle, wahrscheinlich infolge der eifigen Schöße; die Näher eines Wagens gingen ihm über die Oberhand und verletzten ihn furchtbar. Ins Spital gebracht, hielten die Aerzte eine Amputation für ansichtslos.

Das 5. Abonnementskonzert des Groß. Hoforchesters bringt unter Felix Wolf's Leitung und unter Mitwirkung von Fr. M. Raft von der Dresdener Hofoper: 1. Symphonie C-dur (mit der Züge) von W. A. Mozart (komponirt 1788). 2. Arie aus „Domencus“ von W. A. Mozart. 3. Konzert für Violine, Klavier, Hoboe und Trompete mit Orchesterbegleitung (F-dur) von J. S. Bach. 4. Arie aus „L'Allegro ed il Penseroso“ von G. F. Händel. 5. „Hungaria“, Symphonische Dichtung von F. Liszt. Ueber die fgl. sächsische Hofoperkünstlerin Fr. Minni Raft schreibt die „N. Musik-Ztg.“ u. a.: Fr. M. Raft, deren goldheller, glodenreiner Sopran nicht nur in glänzenden Solosätzen, Trillern und Staccato leuchtende Kraft entfaltet, sondern in ausdrucksvoller Kantilene auch erwärmenden Klang ausstrahlt, ist heute, trotz einer Bedenklich, ein Liebling der Dresdener und eine der Perlen des allerberühmten Kunsttempels der sächsischen Elbestadt. Fr. M. Raft ist ein Karlsruher Kind und erhielt ihre grundlegenden gesangstechnischen Unterweisung durch Kammerfänger Rosenberq. Alsdann vervollständigte sie ihre Studien noch bei der berühmten Bianca Bianchi (die bekanntlich auch aus Karlsruhe stammt). Vor nunmehr 3 Jahren trat sie in Baden ihre Künstlerlaufbahn an und kam von da nach Dresden. Fräulein Raft ist zugleich vermöge des Charakters ihrer stimmlichen Mittel wie des geschmackvollen Gebrauchs derselben eine berufene Vertreterin des Konzerts- und Oratorienfanges. Von ihrem Liedesang im Leipziger Gewandhaus sagten die „Leipz. Kunst. Nachr.“: „Sie ist seit Anna (Sajman) Regan's Abschied die erste, die in edler Schlichtheit, ganz sich selbst vergebend, ohne alle willkürlichen Zuthaten, die herrlichenlieder unserer Meister singt.“

München, 22. Febr. In dem Prozeß, den der Theaterkritiker Schels vom „Bayerischen Kurier“ gegen die Theaterdirektoren Stollberg und Schmiederer und den Regisseur Kaabe führte, weil er sich durch den in einer Broschüre Kaabe's erhobenen Vorwurf der Besetzlichkeit beleidigt fühlte, hat der Reichsgericht des Klägers Schels in dessen Auftrag die Klagen zurückgezogen. Das Verfahren wird deshalb eingestellt. Sämtliche Kosten werden Schels aufgebürdet. Schels hat sein Amt als Theaterreferent

Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb der Barmglickte abends 9 Uhr. Morgenthaler, der für einen fleißigen und soliden Arbeiter galt, hinterläßt eine Wittve mit einem Kinde.

Achl. 21. Febr. Ein hiesiger Tagelöhner fuhr gestern Nachmittag mit seinem Karren, an welchen er einen Hund gekoppelt hatte, nach Straßburg. Er benützte den kürzesten Weg und fuhr bei Hafentstraße entlang. Auf derselben begegnete ihm ein Offiziersburde mit einem Pferde. Das Pferd schlug aus und trat den Tagelöhner lt. „N. Ztg.“ so unglücklich in das Gesicht, daß ihm das Nasenbein entzwei geschlagen wurde und ein Auge anstieß. Das Mitglied der Straßburger Sanitätskolonne, Herr Kober, der zufällig in der Nähe war, nahm sich des schwer Verletzten an und verbrachte ihn nach Anlegung eines Nothverbandes in die Klinik nach Straßburg.

Schulterwald (A. Offenburg), 22. Febr. Gestern hier Bürgermeisterwahl. Es erhielten Schuhmachermeister und Gemeinberath Heur. Schnebelt 40, die übrigen Kandidaten 19, 8 und 1 Stimme. Der bisherige Bürgermeister Wundenast 8 Stimmen. Schnebelt ist somit gewählt.

Willingen, 22. Febr. Gestern früh 6 Uhr zeigte das Thermometer 22° R. Kälte. Von Immenbingen wird uns gemeldet, daß dortselbst die gleiche Kälte herrscht, wie hier.

Durlangen, 21. Febr. Heute Mittag brach im Dackraum des Schmid Martin Duffner'schen Wohnhauses in der Hafnerstraße Feuer aus. Die Vötharbeiten waren durch die herrschende Kälte erschwert. Der Dachstuhl brannte ab. Das Gebäude einstürzte, wobei die Fahrnisse sämtlicher Zussassen sind verficigt; letztere konnten größtentheils gerettet werden. Der Gesamtschaden wird lt. „S. u. B.“ auf 9000 Mk. geschätzt. Ursache des Brandes ist bis jetzt nicht festgestellt.

Steiflingen (A. Stodach), 21. Febr. Vorlesten Sonntag gerietchen, wie berichtet, in einer hiesigen Wirtshaus die beiden Nachbarn Joseph Wecht und Thomas Keirer, die schon länger in feinen guten Verhältnis zu einander standen, in Wortwechsel, worbei Wecht von seinem Bruder Friedrich unterstügt wurde. Als Wecht Keirer auf den Heimweg machte, nahm er seinen Freund Weimann als Begleiter mit, aus Furcht, seine beiden Gesellen könnten ihm auf dem Weg auslawern. Vor dem Haus des Weimann wurden die von den Brüdern Wecht überfallen. Keirer entkam an einer leichten Verletzung; der am Streit unbeteiligte W. Weimann erhielt aber von Jos. Wecht mit dem Taschenmesser einen Stich in die Brust, der die Lunge verletzte. Die ganze Wunde wurde der schwer Verwundete zwischen Leben und Tod. Die Hoffnung, die kräftige Natur des erst 27jährigen Mannes werde endlich doch noch siegen, erwies sich leider als trügerisch; er starb Samstag Abend seiner Wunde. Der fleißige, sparsame, allgemein beliebte Mann hinterläßt eine Wittve mit 2 kleinen Kindern, sowie eine arme betagte Mutter, denen sich die aufrichtige Theilnahme der ganzen Gemeinde zuwenden. Der Militärverein und dessen Sängervereinigung, deren eifriges Mitglied Weimann war, werden ihrem früh hingeschiedenen Kameraden ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bewahren. — In einer weiteren Zuschrift wird die „Kont. Ztg.“ mitgetheilt, daß Weimann sich nicht in den Wirtshausstreit zwischen Keirer und Wecht mischte, sondern denselben schlichtend verfuhrte. Die Beheiligung am Feindesbegangnis Weimann war eine so zahlreiche, wie sie der Ort noch selten gesehen hat. Am Grabe sang der Gesangsverein, dessen Mitglied Weimann war, ein erhebendes Gedächtnis.

Konstanz, 22. Febr. Heute früh brannten hier in der Müngasse 2 von je 4 Familien bewohnte Häuser nieder. Das Feuer brach in der partiere gelegenen Werkstätte eines Schneidenschleifers (Stallener) aus und griff so schnell um sich, daß die Bewohner mit Mühe ihr nacktes Leben retten konnten. Eine 80jährige schmerzhafte Wittve mußte von den Feuerwehrleuten aus dem Fenster in 2. Stockes gerettet werden. Fast sämtliches Mobiliar fiel den Flammen zum Opfer. Die Nachbarhäuser standen in großer Gefahr, da der Brandplatz in einer engeren Gasse gelegen und schwer zugänglich ist. Zudem geriet das Wasser in Folge der Kälte beim Löschen in den Schichten. Das Militär-Lafette-Bataillon löschte den Schaden ist beträchtlich.

Aus den Nachbarländern.

Heilbronn, 21. Febr. Das Amtsgericht Bradenheim hat im Laufe des vorigen Spätjahres einen 74jährigen landwirthschaftlichen Tagelöhner für todt erklärt, weil er seit Jahren verschollen sei. Jetzt endlich stellte der Todtklage sich feilich und gefund dem Amtsgericht vor. Der Mann war nicht einmal über die Grenzen des benachbarten Badener Landes hinausgekommen hatte sich vielmehr immer in der Heilbronner Gegend aufgehalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Februar. Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing Freitag Vormittag den Minister Dr. Buchenberger in längerem Vortrag und erteilte dann dem Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Witt aus Berlin zur Ueberreichung der von ihm herausgegebenen Zeitschrift Prometheus Privataudienz, die beim „Bayerischen Kurier“ niedergelegt oder niederlegemüßten. Hst. 3.

Paris, 22. Febr. Die gestrige Aufführung des ersten Theiles von Björnsterne Björnsons Drama „Ueber unsern Krast“ im Nouveautheater verlief glänzend. Der Dichter wohnte der Vorstellung selbst bei und wurde, nachdem der Schauspielers de War die von Farinand gebichtete Ode vorgetragen hatte, vom Publikum vielfach herausgerufen. Die Darstellungen der einzelnen Personen lag in den gleichen Händen, wie bei der ersten hiesigen Aufführung vor einigen Jahren. Die ganze Aufführung verhalf dem Stücke zur vollen Wirkung. Im Publikum bemerkte man lt. Hst. 3. die ersten Vertreter der hiesigen literarischen und künstlerischen Kreise. (In Karlsruhe warten mit lange schon auf das hochinteressante Doppelwerk, das die Stuttgarter Hofbühne längst passirte. D. R.)

Gerechtigkeitszeitung.

Karlsruhe, 22. Febr. Sitzung der Strafkammer I. (Schluß.) Nach Wiederannahme der Sitzung im Prozeß Stors und Genossen wurde noch als Zeuge Untersuchungsrichter Schmitt vernommen, der deponirte, daß die Angaben der Angeklagten in der Vorunteruchung ziemlich bestimmte gewesen seien und genau in den Protokollen niedergelegt wurden. In längerem Darlegen begründete der Erste Staatsanwalt Duffner die Anklage. Er kennzeichnete in der schärfsten Weise die Schlichtheit des Charakters der Angeklagten, deren sittliche Verderbtheit und feilsche Herunterkommenheit und drückte seine Verurtheilung aus, daß die Anklage mit ihrer langen Vorunteruchung endlich ihrem Abschluß erreihe, damit man aus dem schrecklichen Noth, in dem man sich habe bewegen müssen, herauskomme. Der Vertreter der Anklagebehörde hielt sämtliche Angeklagten schuldig und stellte an den Gerichtshof den Antrag, sämtliche Angeklagten zu verurtheilen. In die Rede des Staatsanwalts schlossen sich die Plaidoyers der Verteidiger und zwar der Rechtsanwält Störck für Stors, Sanders für Ros und Werten

Kaufe des Nachmittags und Abends hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Geheimen Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsraths Dr. Seyb.

In der Errichtung eines Denkmals für den Prinzen Wilhelm geht uns folgende Mitteilung an: Die Sammlung von Beiträgen zur Errichtung des Denkmals hat bisher einen erfreulichen Verlauf genommen, so daß die zur Ausführung erforderliche Summe bis auf einen Rest von 1200-1500 M. bereits eingegangen ist.

Für das Fest der Karlsruher Künstlerkammer, 'Drei Tage im Morgenland' sind die Vorbereitungen auf der ganzen Linie im vollen Gange, seit nun auch unter Regie des Herrn Dr. C. Kilián und der Leitung durch unsere treffliche Balletmeisterin Fräulein W. B. in eifriger Arbeit an die künstlerisch-graphische Ausarbeitung der ägyptischen Festpantomime 'König Ramfès und der Maler' herangeführt sind.

Was die Sehenswürdigkeiten anlangt, so wird darunter das Oasephant oriental mit seinem Schleierranz, seinen Faschinen, orientalischem Gesangsquartett mit Originalmelodien u. a. m. viel Anziehung ausüben, nicht minder die Königsgräber, die Mumien, die ägyptischen Lichtbilder, der Märchengärtler aus dem ägyptischen Oberland und die vielfachen, schon früher beschriebenen Wunder.

Mit besonderer Freude dürfte es seitens unserer tanztrohen Jugend noch begrüßt werden, daß allabendlich auch ein Tanzplatz schenke eröffnet wird. Was schließlich die Kostümfrage angeht, so ist seitens der damit betrauten Kommission seit langem auf Grund eingehender Studien an Entwürfen, Stoffen, Mustern, Zuschnitten, Farbenangaben, Bezugsquellen usw. den mitwirkenden Damen soviel Anleitung zur Herstellungsgelegenheit worden, daß wohl erwartet werden darf, daß die Damen in allem auf das Eifrigste den Vorschlägen nachkommen werden.

Lamborg-Konzert. Wie bekannt, findet morgen Nachmittag in der Festhalle bei ansehnlichem Programm ein volkstümliches Konzert der Postkapelle statt, das durch das Auftreten des berühmten Klavierkomponisten Otto Lamborg eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben muß.

Mag für Köhler und Mayer, Dieh für Feldmann, Gutmann für Brink, von Schod für Teufel, Hyntsch für Holberried und May Oppenheimer für Rosenmaier. Die Anträge der Verteidigung gingen bezüglich der Angeklagten Köhler, Mayer, Teufel und Holberried auf Freisprechung, bezüglich der Angeklagten Storz, Köhler, Köhler, Mayer, Feldmann, Brink und Rosenmaier unter Hinweis auf die anormalen sexuellen Neigungen dieser Angeklagten auf Erkenennung einer milden Strafe und auf Anrechnung der Untersuchungshaft. Die Angeklagten Teufel, Seiler und Geiger, die keine Verteidiger hatten, schlossen sich diesem Antrage an.

Dresden, 23. Febr. Der verita bene Kommerzientrat Schöler vermachte der Stadt Dresden 750 000 Mark.

fügt Lamborg über eine ansprechende Stimme, eine gute Technik im Klavierpiel und ein vorzügliches Talent zum Improvisiren, das besonders in dem 'Wettstreit der Melodien' zum Ausdruck kam.

Folkstümliches Streichkonzert. Die Kapelle des 1. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14 gibt am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags ab im Konzertsaal zu den 'Drei Linden' in Rühlburg unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Liese ein Streichkonzert.

In 'Kühlen Kraug' gibt die Kapelle des Leib-Dräger-Regiments unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Radeke am morgigen Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an ein großes Nationalkonzert.

Bürgerverein 'Altstadt'. Nach dem Vorbilde der bereits in der Altstadt, Weststadt, Südstadt und Südweststadt bestehenden Bürgervereine, welche die Förderung der Interessen dieser Stadttheile erstreben, hat sich nunmehr auch für die Altstadt ein Verein, der 'Bürgerverein Altstadt', gebildet.

Saltisches Geld. Beim Einnehmen von Zweimarkstücken ist immer noch Vorsicht geboten, da auch in den letzten Tagen 2 solcher Falsifikate angehalten und der Polizei überliefert wurden.

Telegramme der 'Bad. Presse'.

Berlin, 23. Febr. Die Kanalcommission des preussischen Abgeordnetenhauses genehmigte einstimmig 9 670 000 Mark für den Ausbau der Spree.

Paris, 23. Febr. Die Kammer hat gestern mit 473 gegen 42 Stimmen das geamnte Budget angenommen.

Paris, 23. Febr. Die revolutionären Sozialisten hielten eine Versammlung ab, in der sie gegen das neue Gesetz des sozialistischen Handelsministers Millerand betr. die Regelung der Ausstände protestirten und eine entsprechende Tagesordnung annahmten.

Madrid, 23. Febr. Großes Aufsehen erregt die Nachricht, daß Senorita Ubaa, die durch Urtheil des Obergerichts angehalten wurde, in das Elternhaus zurückzukehren, ihre Mutter und ihre Brüder gerichtlich wegen Mißhandlungen belangt.

Washington, 23. Febr. Auf Verlangen des Schatzsekretärs Gage entwarf das Staatsdepartement eine an Rußland in verbindlichem Tone gehaltene Note. In derselben wird erklärt, der Ausgleichszoll auf Zucker sei lediglich eine zeitweilige Maßregel.

Der Besuch des Königs von England in Deutschland.

London, 23. Febr. Die königliche Yacht 'Victoria and Albert' ist gestern Abend in Sheerneck eingetroffen und warf im Viktoria-Hafen Anker. Der König wird sich an dieser Stelle heute (Samstag) Abend einschiffen und erst morgen früh nach Bissingen abgehen.

London, 23. Febr. Wie der Homburger Korrespondent der 'Daily Mail' meldet, wird der König in Homburger Schloss Wohnung nehmen, wo sein Schlafzimmer dem des Kaisers gegenüber liegt.

England und Transvaal.

London, 22. Febr. Entgegen den unklaren offiziellen Meldungen wird hier aus Pretoria vom 21. Februar berichtet: Kommandant Liebenberg mit 1500 Büren griff Lord Methuen bei Hartbeestfontein an und warf die Engländer nach sechsstündigem Kampf auf Mersdorp zurück.

Frankfurt a. M., 22. Febr. Der diese Woche verstorbene Rentier Franz Jügel, Gründer der bekannten Buchhandlung, vermachte sein Vermögen von überhalb 1 Millionen Mark und seinen werthvollen Grundbesitz der Stadt zur Errichtung eines Stieghauses und anderer Wohlthätigkeits-Anstalten.

New-York, 22. Febr. Gestern Abend fand auf der Pennsylvania-Bahn zwischen dem von New-York nach Atlantic City bestimmten Extrazug und einem von Camden (New-Jersey) nach Prenton gehenden Zuge ein Zusammenstoß statt.

Bremen, 22. Febr. Der auf der Zweiglinie Sydner-Nienauin-Changhai verkehrende Dampfer des norddeutschen Lloyd 'München' ist bei der Einfahrt in den Hafen von Jap auf Grund gerathen.

Bremen, 22. Febr. Der Dampfer 'Gauden' ist auf der Fahrt von Harbiff nach Malta inwend vom Kap Spartel gestrandet.

London, 23. Febr. 'Daily Telegr.' meldet aus De Har: Das Fallen des Dranjeflusses, der Hochwasser hatte, ermöglicht es den flüchtenden in die Kapkolonie eingelebenen Büren, den Fluß zu überschreiten und in den Dranjefreistaat zurückzukehren.

Capstadt, 23. Febr. General Dewet marschirt immer noch in nördlicher Richtung, verfolgt von englischen Truppen. Das Kommando Herzog bewegt sich ebenfalls in nördlicher Richtung und befindet sich bei Britstown.

Die telegraphischen Verbindungen zwischen den westlichen Distrikten sind infolge der heftigen Regengüsse unterbrochen.

Kapstadt, 23. Febr. (Amtlicher Bericht.) In der Woche vom 10.-16. Februar sind 20 Europäer und 19 Farbige an der Pest erkrankt, 3 Personen gestorben.

Aus dem englischen Parlament.

London, 22. Febr. Im Oberhause fragte Drake an, ob die Regierung nicht baldige Maßnahmen treffen wolle, durch welche für den Souverain bei der Thronbesteigung der obligatorische Eid gänzlich abgeschafft werde.

London, 22. Febr. Im Unterhause fragte William Redmont (Ire), ob der Deutsche Kaiser der britischen Regierung Schiedsrichterdienste in Frage der Beendigung des Burenkrieges angeboten habe.

Granborne verneint die Frage. Redmont fragt weiter: Will die Regierung erwägen, ob es räthlich ist, den Deutschen Kaiser um einen Schiedspruch zu ersuchen?

Der Sprecher ruft Redmont zur Ordnung. Die Frage Redmonts bleibt unbeantwortet.

Auf eine Anfrage theilt Sirs Beach mit, daß der bisher ausgegebene Betrag der Kriegskosten 81 500 000 Pfund Sterling (= 1630 Millionen Mark) betrage.

London, 22. Febr. Im Unterhause fragte William Redmont (Ire), ob der Deutsche Kaiser der britischen Regierung Schiedsrichterdienste in Frage der Beendigung des Burenkrieges angeboten habe.

Granborne verneint die Frage. Redmont fragt weiter: Will die Regierung erwägen, ob es räthlich ist, den Deutschen Kaiser um einen Schiedspruch zu ersuchen?

Der Sprecher ruft Redmont zur Ordnung. Die Frage Redmonts bleibt unbeantwortet.

Auf eine Anfrage theilt Sirs Beach mit, daß der bisher ausgegebene Betrag der Kriegskosten 81 500 000 Pfund Sterling (= 1630 Millionen Mark) betrage.

Die Vorgänge in China.

Peking, 22. Febr. Reuter. Die Uebergabe der Shan-haiwanbahn an die Engländer hat heute begonnen und wird bis zum 28. d. M. vollzogen.

hd Berlin, 22. Febr. Ueber die Rückkehr des China-Geschwaders ist, wie dem 'Vol.-Anz.' von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, ein bestimmter Beschluß noch nicht gefaßt.

hd Berlin, 23. Febr. Dem Bundesrath ist eine neue China-Vorlage zugegangen, wonach weitere 100 Millionen Mark für die ostasiatische Expedition bewilligt werden sollen.

Der Kapitän, der zweite Offizier, sowie der Steward sind beim Versuch zu landen, in der Brandung ertrunken.

New-York, 22. Febr. Von dem Untergang des Dampfers 'Rio de Janeiro', wird noch gemeldet, daß bei der Katastrophe die Mannschaft disziplinlos war.

San Francisco, 23. Febr. Der Dampfer 'City of Rio de Janeiro' verließ Hongkong am 22. Januar und traf vorgestern Abend am Goldenen Thor ein.

New-York, 22. Febr. Gestern Abend fand auf der Pennsylvania-Bahn zwischen dem von New-York nach Atlantic City bestimmten Extrazug und einem von Camden (New-Jersey) nach Prenton gehenden Zuge ein Zusammenstoß statt.

Bremen, 22. Febr. Der auf der Zweiglinie Sydner-Nienauin-Changhai verkehrende Dampfer des norddeutschen Lloyd 'München' ist bei der Einfahrt in den Hafen von Jap auf Grund gerathen.

Bremen, 22. Febr. Der Dampfer 'Gauden' ist auf der Fahrt von Harbiff nach Malta inwend vom Kap Spartel gestrandet.

Jahrmart Pforzheim.

Die Plätze zur Aufstellung der Schaubuden für den am Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. März d. J. stattfindenden Jahrmart werden am **Montag den 25. Februar d. J.,** Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Turuplatz an der Jahnstraße im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung vergeben, wozu wir die Interessenten hiermit freundlichst einladen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die kleineren Plätze für Magenbrot etc. ebenfalls an diesem Termine vergeben werden.

Pforzheim, den 5. Februar 1901.
Das Bürgermeisteramt.
Holzwart.

Festhalle Durlach.

Zur Feier der 800sten Aufführung der „Königskinder“. Wohlthätigkeitsvorstellung zu Gunsten der hiesigen Rettungsanstalt und der neuen kath. Kirche.

Sonntag, 24. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr und Abends halb 8 Uhr:
Festprolog

Sum 799. Male. Auf allgemeines Verlangen! Sum 800. Male.
Die Königskinder.

Romantisch-tomistisches Original-Märchen-Schauspiel in 6 Aufzügen von Joseph Pohl-Prantl.

1. Bild: Am Feen-See. 2. Bild: Die Nache der Jwerge. 3. Bild: Der Bauernprinz. 4. Bild: Bergheimnische. 5. Bild: Die Kiesenbezwinger. 6. Bild: Die Erlösung.

Preise der Plätze: Erwachsene: Sperrsit 1 Mt., 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg. — Kinder: Sperrsit 50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. — Militär vom Feldwebel abwärts 20 Pfg.

Eintrittskarten und Terzbücher im Voraus zu haben in der Buchhandlung des Herrn Karl Wals und in der Cigarrenhandlung des Herrn August Wals, wofürst Viber ausgestellt sind.

Aus Anlaß der 800. Aufführung meiner Königskinder drängt es mich, allen meinen hohen und hochverehrten Gönnern und Freunden, besonders allen lieben Königskindern überall, wo ich schon gespielt, meinen herzlichsten Dank und Gruß zu erwidern. Indem ich denselben durch Ueberweisung des Reinertrages zu dem oben angeführten, wohlthätigen Zweck gerne Ausdruck verleihen möchte, bitte ich dies mein Vorhaben durch zahlreichem Besuch freundlich zu unterstützen.

Hochachtungsvollst
Jos. Pohl-Prantl, Verfasser und Leiter der „Königskinder“.

„Eichbaum“.

Sonntag den 24. Februar, 4-11 Uhr Nachmittags:
Grosses Konzert,

ausgeführt von dem Symphonie-Orchester (früher Schwarzwaldfklub), Ernst Geuggelin.

Eintritt frei.

Anmeldungen

zur Zeichnung als Mitglied zur Südbad-Terrain-Gesellschaft nehmen während der Bureaustunden von 8-12 Uhr Morgens und 2-7 Uhr Abends entgegen

Gebr. Winnewisser,
Telephon Nr. 1268. Kriegstraße 30.

August Herling & Cie.

G. m. b. H. Karlsruhe Telefon 1237
empfehlen sich zur Uebernahme sämtlicher Asphalt- und Cement-Arbeiten.

Eindeckung von Dächern mit Dachpappe, Holzcement u. Reifalziegeln. Lieferung von Asphalt-Dachpappe, Holzcement, Holzcementpapier und Ia. Portland-Cement.

Spezialität: Fabrikation von Köhler's Reifalziegeln (D. R. P. G. E.)

Bundezucht- und Dressuranstalt P. Schmölz, Ditzingen, D. A. Leonberg.

empfehle Hunde aller Rassen in nur gut dressierten Exemplaren. Ich mache besonders auf meine Rassen-dressur aufmerksam, welche auf lebenden Mann ausfähre.

Beste Dressuranstalt Württembergs, gegründet 1843. — Viele Anerkennungen. — Specialzucht deutscher Pinscher (Mattenfänger).

Streng feste Preise.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot, Buckskin, Kammgarn etc. in 13, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 28, 30-34 Mark.

Durchweg gute und haltbare Qualitäten, vorzüglich im Sitz, Schnitt und Ausführung empfiehlt in einer grossartigen Auswahl

N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Streng feste Preise.



Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn.

„Was bietet es dem Publikum?“

- Unwandelbare Reellität!
- Weitgehendste Coulanz!
- Schnellste Abfertigung!
- Höflichste und prompteste Bedienung!
- Anerkannt gute Qualitäten!

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Rabatt-Marken

für sparsame Hausfrauen.

Größte Vereinigung gleichartiger Geschäfte in Deutschland.

Durch den gemeinsamen Einkauf sämtlicher Hamburger Engros-Lager und unterstützt durch die

Centrale Hamburg

und die Einkaufshäuser

Berlin, Paris, Annaberg, Plauen, Calais,

bin ich in der angenehmen Lage, bei

anerkannt guten Qualitäten die weitgehendsten Vortheile zu bieten.

Man verlange an meiner Casse Rabatt-Marken.

42 Nr großes
Anwesen
mit 18-20 HP. Wasserkraft, für jede größere Industrie-Anlage geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter R. 667 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe. 20-7

Soße Zimmermann
aus Rühlburg
nach langem Weiden im 71. Lebensjahre verschieden ist. Rühlburg, Karlsruhe, den 23. Februar 1901.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 24. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Karlsruher Friedhofe statt. B2708

Koch-Herde
aus der ersten Herdfabrik in Deutschland in allen Größen zu Fabrikpreisen stets auf Lager, kann man am billigsten bei Ernst Marx, Hugenstr. 81, 2. St. 112-100

Chenar ohne Kinder sucht zur Stütze der Frau ein junges Mädchen aus guter Familie. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in Küche, Haushalt u. Handarbeit auszubilden. Die Stelle ist bei Zulage dauernd u. gut bezahl. Gest. Offert. mit Photographie und Gehaltsansuchen unter an die Exp. der „Bad. Presse“. 22

Hofhund,
ein großer, sehr wachsam, auf den Mann gerichtet, ist zu verkaufen. Gasthaus zum Ochsen, Durlach. 2063

Köchin,
Gesucht eine sehr gute Köchin, welche auch einige andere Hausgeschäfte verrichten soll, für sofort nach Basel. Gest. Offerten sind zu richten unter Chiffre W. 1037 G. an Haasenstein & Vogler, Basel (Schweiz). 1026a

Kinderfrau
mit guten, langjährigen Zeugnissen, welche auf dauernde Stellung rechnet, zu einem 5-jährigen Mädchen gesucht. Gest. Offerten mit Photographie und Gehaltsansuchen unter an die Exp. der „Bad. Presse“.

Flotte Stenographistin,
der englischen Sprache mächtig, für Sonntag, 24. Febr., Vorm. gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 221, 2. St., Sonntag Abend v. 5-6 Uhr. B2704

Verkäuferin gesucht.
Eine tüchtige branchenkundige Verkäuferin gesucht. Schriftliche Offerten unter M. D. Nr. 1906 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 33

U. Sch. Adhinnen u. Zimmermädchen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Herrschaftsdienere suchen jeder. Stellen durch Bureau Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbsengasse 3. — Telephon 1286. — 32

Kellnerinnen, Kellner
Züftränklein, Adhinnen, Küchenchef, Wädes, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Hotelburgen empfiehlt und placiert das erste Placirungs-Bureau **C. Fuhr, Kaiserstr. 133.**

Mädchen,
Ein einfaches, fleißiges Mädchen vom Lande, für Zimmer- und Handarbeit, bei gutem Lohn auf sofort gesucht. B2537, 3.2

Comptoiristin gesucht
für das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäftes. Offerten mit Zeugnisse und Gehalts-Ansprüchen unter 1993 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fehrling-Geluch.
Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann in mein Geschäft sofort oder auf Dürern bei freier Kost und Wohnung als Gehilfe eintreten. **H. H. Tisch, Kronenstr. 45.** Kurz, Weiß, Wolllwaren, Manufaktur u. Damen-Confections-Geschäft.

Zurückgebliebenen
Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe würde auch Geschirre spülen. **Zuercher, Scherrstr. 7, 3. St., rechts. B2699**

Zurückgebliebenen
Durlacherstraße 24 ist eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. März zu vermieten. Zu erk. Vorderb. 1 Tr. B2699

Zimmer-Gesuch.
Ein möbliertes Zimmer wird für die 1. Hälfte des Monats März zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2096 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Festhalle.
 Sonntag den 24. Febr., Nachmittags 4 Uhr,
Volksthümliches Konzert
 (Ein Mittag im Wiener Prater)
 von der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Granadier-Regiments,
 Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge,**
 und des Klavier-, Gesang- und Deklamations-Humoristen
Otto Lamborg.

Programm.

1. Hoch Salzburg, Marsch. Král.
2. Overture z. Op. „Wilhelm Tell“. Hoffm.
3. „Zigeuner in der Waldschänke“, Czardas. Gernál.
4. „Mit Wien“, Walzer-Berlen. Lanner.
5. a) Einleitung. — b) Eine musikalische Familie.
6. Humoristisch improvisiertes Potpourri nach Angabe des Publikums.
7. Die Glocke.
8. Neue Wiener Volksmusik. Strauß (Wasser u. Segen).
9. „In der Oesteria“, Ständchen für Mandolin und Gitarren. Bihari.
10. „Komarinskaja“. Blinta.
11. Historische, österreichische Lieder, Fanfaren und Märsche. Boettge.
12. „Der Handschuh“, musikalisch illustriert.
13. Deklamation.
14. a) Scherzo am Klavier. — b) Der Virtuös.
15. „Die Wiener Burg-Parade kommt!“. Michaelis.

Eintritt: Abonnenten 40 Pfg.
 Nichtabonnenten 70
 Programm 10 Pfennig.
 Die Musik-Abonnementskarten haben keine Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt.
 Der Blüthner Konzert-Fügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Schwesigut hier.
 1901.2.2

Colosseum.
 Samstag den 23. Februar:
Vorstellung.
 Sonntag den 24. Februar:
Zwei Vorstellungen.
 Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
 Montag den 25. und Dienstag den 26. Februar:
Wettkämpfen
 zwischen dem Karlsruher Fechtmeister Herrn Ph. Klebes und dem K. K. Fechtmeister Herrn Sullivan auf krumme Säbel und italienische Säbel.

Kühler Krug
 Sonntag den 24. Februar,
 Nachmittags 4 Uhr:
Grosses National-Konzert
 der Leib-Dräger-Kapelle.
 Kapellmeister: **W. Radecke.**
 Eintritt 30 Pfennig.
M. Schleicher.

Konzertsaal zu den 3 Linden in Mühlburg.
 Sonntag den 24. Februar 1901,
 Nachmittags 4 Uhr:
Grosses volksthümliches Streich-Konzert
 (Musikalische Nachklänge vom Carneval-Konzert)
 der Kapelle des
I. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 14
 Leitung: Königl. Musikdir. **H. Liese.**
 Eintritt à Person 30 Pfg.
 Kassenöffnung 3 Uhr Nachmittags.
 NB. Das Programm enthält u. A.: Solo für Violon und Klavon,
 sowie „Mit Wiener-Volksmusik“ von Kungát.
 2091.2.2

Schützenlies'1.
 Sonntag den 24. Februar:
Hochkom. Concerte
 des Original-Humor-Ensemble
Fritz Berg
 (Auswähltes Programm),
 wozu hñl. einladet
Wilh. Schwab.

L. z. Tr.
 25. II. 19 U. A.
 Kzech. m. Vrtrg.

Gesangverein Germania.
 Samstag Abend 9 Uhr:
Zusammenkunft
 bei Mitglied Häfner, zum „grünen Baum“.
 Der Vorstand.

Kaufmännlicher Verein „Merkur“ Karlsruhe.
 Heute Abend 9 Uhr beginnend
gesellige Zusammenkunft
 im Vereinslokal Café Prinz Carl
 Ecke Bammsstraße und Zirkel.
 Der Vorstand.



(Sokal: Prinz Karl.)
 Heute Samstag Abend 9 Uhr:
Klubabend
 wozu wir unsere verehel. Mitglieder hiermit einladen.
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 Heute Samstag
 Abend präzis 9 Uhr,
Vereinsabend
 im Lokal Palmen-garten.
 Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.
 Der Vorstand.

Angeregelte Germania.
 Samstag 8 1/2
 Uhr Abends
Gesellschafts-Abend
 im Lokal „Hotel Eber“, Kreuz-straße 38, wozu wir unsere verehel. Mitglieder zu zahlreichem Besuche hiermit höfl. einladen.
 Der Vorstand.

Poseidon
 Karlsruher Schwimmverein.
 Jeden Montag
 Abends 8-9 Uhr:
Schwimabend
 im Bierordtsbad.
 Der Vorstand.
 Schwimmfreunde willkommen.

Badischer Verein für Geflügelzucht
 mit dem Sitz in Karlsruhe.
 Die tagungsgemäß abzuhaltende
General-Versammlung
 ist auf Sonntag den 24. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr, in die Restauration „Landsknecht“, Ecke Zirkel und Herrenstr., 2. Stock, anberaumt.

Tages-Ordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins.
 2. Rechnungs-Abgabe durch den Kassier.
 3. Bericht über die Zuchtstationen.
 4. Beratung des Voranschlags.
 5. Anträge und Wünsche seitens der Mitglieder.
 6. Auswahl für die ausstehenden Vorstandsmitglieder.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
 2078
 Der Vorstand.
 Fr. Kies.
 Karlsruhe, den 22. Februar 1901.



Heute Abend 9 Uhr:
Vereins-Abend
 im „Rodenheimer“, Secenstr. 16.
 Der Vorstand.
 Ein sehr gutes
Tafelklavier
 ist um den billigen Preis von 40 M. zu verkaufen. Reichenstr. 3, 3. St.

Aufruf!

In den letzten Jahren haben sich in verschiedenen Theilen unserer Stadt, der Altstadt, Weststadt, Südstadt und Südweststadt, Bürgervereine gebildet, die sich zur Aufgabe gemacht haben, durch gemeinsame Arbeit die Interessen dieser Stadttheile zu fördern und den Sinn ihrer Bevölkerung für das Gemeindeleben zu wecken.

Die Thätigkeit dieser Vereine hat sich für diese Stadttheile und für das Gemeinwohl überhaupt durchaus ersprießlich erwiesen.

Der Mangel eines derartigen Bürgervereins für die Altstadt ist seit längerer Zeit in weiten Kreisen um so lebhafter empfunden worden, als wichtige Interessen der Altstadt, insbesondere in der Bahnhof-, der Spital-, der Markthallenfrage u. s. w., in den letzten Jahren zu vertreten waren und noch zu vertreten sind. Um diesem Mangel für die Folge abzuhelfen, ist seitens einer großen Anzahl Bürger der Altstadt nunmehr ein Verein, „der Bürgerverein Altstadt“ gegründet worden, der frei von politischen und religiösen Gegensätzen und im Rahmen des Allgemeinwohles unserer Stadt die Förderung der Interessen der Altstadt erstrebt.

Der Jahresbeitrag beträgt 2.— Mark.
 Wir laden die Bürgerschaft der Altstadt zum Eintritt in den Verein höflichst ein.
 Anmeldungen wollen an den Schriftführer, Herrn Kaufmann J. Bahm, Steinstraße 19, gerichtet werden.

Der Vorstand.
 Rechtsanwalt **Dr. L. Schneider.**

K. Augenstein, Architect, J. Bender, Notar, J. Bahm, Rfm., Ed. Beck, Rfm., O. Dessart, Priv., R. Dewerth, Rfm., A. Hecht, Bankier, J. Hoeck, Wein-händler, Dr. W. Heidingsfeld, pract. Arzt, K. Nussberger, Bildhauer, Chr. Oertel, Rfm., W. Riede, Rfm., Heh. Rothweller, Rfm., A. Waltz, Rfm., J. Weiss, Wein-händler, Dr. M. Witkowski, Apotheker.
 1904

Confirmanden-Anzüge
 sind in sehr großer Auswahl eingetroffen und empfehlen wir solche in nur guten Stoffen, bester Bearbeitung und elegant passend, zu
 Mark 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 39.
für Anfertigung nach Maass
 große Auswahl in verschiedenen Stoffarten,
 bekannt beste Ausführung und billigste Preise.

Spiegel & Wels,
 Kaiserstrasse 76, Marktplatz.
 Telephon 1207.
 Streng feste Verkaufspreise.

Variété Perkeo.
 Heute Samstag den 23. Februar:
Grosse Gala-Vorstellung.
 Anfang Abends halb 9 Uhr.
 Sonntag den 24. Februar:
Zweigrosse Vorstellungen.
 Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
 Von 11-1 Uhr: **Frühschoppen-Concert.**
 Auftreten sämtlicher a. St. engagierten Artisten bei freiem Eintritt.
 Für gute Küche, ff. Stoff Bier, Kaiserbräu und Pfirscher, sowie nur reine Weine, offen und in Flaschen, ist bestens gesorgt.
 Es ladet höflich ein
P. Früh.

Kaiser Barbarossa.
 Sonntag den 24. Februar, von 11-1 Uhr, sowie von 4-11 Uhr:
Grosse Concerte
 ausgeführt von der Musikgesellschaft Harmonie.
 Eintritt frei!
 August Stehmer.

Damenwäsche,
 in weiß, in farbig,
 Hemden, Beinkleider, Nacht-jaden, Unterrocke, Unterjacken,
 Tücher, woll. Strümpfe
 bei
C. W. Keller,
 am Ludwigsplatz.

**Neue Sendung
 Chocoladen**
 von
Hartwig & Vogel, Dresden,
 Theod. Hildebrand & Sohn,
 Berlin,
 Wilh. Felsche, Hofl., Beyerig,
 Amédé Kohler & Fils, Lausanne,
 Rud Lindt & Fils, Bern,
 Gala Peter, Bevey,
 empfiehlt
Lina Berthold Wwe.,
 Erstes Spezialgeschäft
 von
**Chocolade, Cacao, Thee,
 Confituren, engl. Bisquitte**
 26. 26.

Kohlen- und Holz-Handlung
 von
LOUZE KRUIS
 Sägerer und Spalterer.
 Prompte und reelle Bedienung.

Wie werde ich energisch?
 Durch die kostenlose Selbstbehandl. nach der Methode Diebeault-Dech.
 Stabile Stellung von Energielosigkeit, Versteuertheit, Niedergelagenheit, Schwermüth, Schlaflosigkeit, Ungleichgültigkeit, Kopfschmerzen, Gedächtnis-schwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörung und allgemeiner Nervenschwäche. Nichtfolge ausgeglichen. Brochüre mit zahlreichen Briefen und Heilerfolgen auf Verlangen gratis.
 702a.13.3
 Leipzig 205.
Modern-Medicinischer Verlag.

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Tafelobst
 sowie Kochäpfel hat noch ein großes Quantum billig zu ver-kaufen. (Kein Laden).
Wilh. Philipp,
 14 Bähringerstraße 14.
 Gut erhaltenes, geschäftiges
Spinnrad
 zu kaufen gesucht.
 Angebote erbeten unter Nr. 20877 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für die höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung pro II. Quartal 1900/1901 (1. Januar bis 11. Mai 1901), sowie für die erweiterte Volksschule, die Bürger-, Tischler- und Knaben-Vorschule pro IV. Quartal 1900/1901 (28. Januar bis 28. April 1901) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu entrichten. Karlsruhe, den 28. Februar 1901. **Schulkaße-Verrechnung.** Feder. 2 64

Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 18. bis 22. März d. J. verfeilern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu Lit. Z. Nr. 5000. Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 6. März d. J. stattfinden. 2050.2.1 Karlsruhe, den 28. Februar 1901. **Städt. Spar- und Pfandleihkaße-Verwaltung.**

Genießer-Bund.

Samstag den 23. cr., **Igel-Abend** im „Bundeslokal“, sowie Besprechung des Dresdener Falles. B2675 **D. O.**

Kaiser-Panorama. 2013 99 Kaiserstrasse 99. 24. Februar bis 2. März: **Griechenland:** Korin, Athen, Piräus, ist noch diese Woche ausgestellt.

Zu verkaufen grosses Terrain in der Südweststadt

an Eckbauplatz an fertig. Straße, Kreuzung von 5 Straßen, an der elektrischen Bahn, ca. 7000 qm gross, großer Lager-schuppen, Maschinenhaus, Dampfmaschine, Fuhrwerks-Brockenwaage, zur Einrichtung ein Schreinerei, Glaserei, Sauggeschäft etc. sehr geeignet. Gest. Offerten oder Selbstkäufeln unter Nr. 2060 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 23. Februar 1901. 11th. 6 (Grande Abonnementsarten). 39. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male:

Der Großhändlermann.

Hollstädt in drei Akten von Oskar Wolfer und Leo Stein. Leiter der Aufführung: Osw. Gander. **Personen:** Schwandorf, Kommerzienrath Josef Mark. Fräulein seine Tochter Ulrike Müller. Therese, seine Schwester Marie Wolf. Edwin von B. Edelwitz, Rentenant, sein Neffe Stegfried Heintzel. Duche von Heidingsfeld. Dittke Gerhäuser. Ludwig Schneppel. Magaziner. Heinrich Reiff. Karoline, seine Frau S. Stadel-Bender. Anna, deren Tochter Lina Bollen. Balthasar Duber, Kaufmann. Fritz Herz, Frig, Diener bei Schwandorf. Emil Günster. Minna Dienstmädchen bei Schneppel. Maria Genter. Frau Schulze, Zimmervermieterin. Julie Schwarz, Wirtin. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von einem Jahre. **Ausgang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Kleine Preise.** Sonntag den 24. Februar. Abtheilung B (Grosse Abonnementsarten). 40. Abonnements-Vorstellung. Die Hugenotten. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Eugène Scribe. Musik von Meyerbeer.

Für
Communikanten
und
Confirmanden
empfehle
in überaus reicher Auswahl und zu bekannt billigen Preisen
solide gediegene schwarze Kleiderstoffe
vorzügliche weisse Kleiderstoffe
in Cachemire, Cheviot, Crêpe, Serge, Kammgarn, Mohair, Alpacca.
*
Farbige Kleiderstoffe
in jeder Webart und grossen Farben-Sortimenten.
*
Weisse gestickte Batiste
und abgepasste Batist-Kleider.
*
Schwarze Seidenstoffe
in guttragenden Qualitäten und allen modernen Geweben.
*
Jacken- und Unterrock-Stoffe
Weisse Piqué und Hemdentuche, Taschentücher u. s. w.
*
Für Knaben
Schwarze Tuche und Buckskins
Kammgarn- und dunkle Anzugstoffe
Blaue und schwarze Cheviots
Reinwollen von Mark 2.75 an.
*
Nur solide, dauerhafte Qualitäten.
Wilh. Boländer,
Tuchlager, Damen-Kleiderstoffe,
Leinen- und Baumwoll-Waren,
Kaiserstrasse 121. 1948.5.3

Blumenkohl!

nur 18 u. 20 Pfg. per Stück, so lange Vorrath. 2095

M. Pannasch,

Eier, Obst en gros u. détail, Telefon 497. Jähringerstr. 50.

Verloren

eine schwarze Pelzmütze, spätes Format. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rudolfstr. 28, III.** B2657

Theilhaber gesucht.

Bedürfnis Vergrößerung eines seit mehreren Jahren bestehenden Fabrikbetriebes der Eisenbranche, mit sehr gutem Spezialfach, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 40-50 Mille gesucht. Offerten unter Nr. 2080 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ladenfacade

vom Hause Amalienstr. 7, Karlsruhe i. B. ist wegen Abbruch des Hauses zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 2 Schaufenstern, Scheibengröße 1,80 m breit u. 2,37 m hoch, mit Rolläden, einer Badenhüre 0,90 m breit, mit Rolläden, u. aus einer Sandsteinumrahmung mit einem gußeisernen Ständer in der Mitte. B2675

Stellen finden

Reise-Posten.

Gesucht zum sofortigen oder späteren Eintritt ein tüchtiger, junger Mann aus der Colonialwarenbranche für Karlsruhe und Umgebung. Der Posten bietet Weiterbildung, Aufstiegschance, Prov. 1800.— pro anno, außerdem Provision und Spesen. 3.1 Offerten mit Zeugnisabschriften unter 2081 an die Expedition der „Bad. Presse“.

J. D. Suche für sofort:

2 Köchinnen (Bühnen-), 1 Kochin, 1 Köchin nach Mülhausen, 1 Köchin nach Heidelberg, 1 Köchin nach 1 Kochin, 6 Zimmermädchen nach Baden, 2 Koflerinnen nach auswärts. Placierungsbureau **Joh. Dietrich,** Ritterstr. 10 12. B2701

Aushilfskellnerinnen,

Kellnerinnen, Hotel-Zimmermädchen und Privatpersonalsuchen sofort Stellen. **Bureau Jasser,** Durlacherstr. 58, II. B2702

Kochfräulein gesucht.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches das Kochen erlernen will, kann auf 1. März eintreten. Näheres **Hirschstr. 13, part.** B2675

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen,

welches selbständig bürgerliche Kochen kann und die übrigen Hausarbeiten verrichtet, wird sogleich oder bis 1. März gesucht. 2091 **Kaiserstr. 66, im Laden, links.**

Monatsfrau

auf einige Stunden des Tages gesucht. **B2686 Luisenstr. 24, 2. St., II.**

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Tischkellnerhandwerk zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. **L. Reinholdt, Akademiestr. 44.**

Lehrling.

Ein Junge, der Lust hat, die Installation für Gas- u. Wasserleitung zu erlernen, kann eintreten. **Gas- u. Wasserleitungs-Gesellschaft, Karl Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7.** 2075

Schreiner-Lehrling

sofort oder später gegen Bezahlung gesucht. **B2659.2.1 Amalienstr. 9.**

Kaufmännische Lehrstelle.

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in meinem Comptoir eine Lehrstelle offen. 1983.3.3 **Friedrich Gutsch,** Buch- und Steinbruderstr.

Stellen suchen

Verkäuflerin, Gastwirthin, Köchin gesucht für ein gebildetes Fräulein, große Figur, aus sehr guter Familie, welches in besseren Geschäften zur Zufriedenheit conditionirte und mit feinerem Publikum umzugehen versteht, mit schöner Handschrift, auch in schriftlichen Arbeiten kundig, unter bescheidenen Ansprüchen in besserem Geschäft es auch auf einem Bureau per 15. März oder April. Offerten unter Nr. B2660 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

aus guter Familie sucht, gefittet auf gute Zeugnisse, Stellung als **Kassiererin, Comptoiristin oder Geschäftsführerin.** Gest. Offerten unter Nr. B2678 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung sucht ein besseres Fräulein (Wirthstochter) in ein Buffet, feineres Bier- oder Weinrestaurant. Gute Behandlung, Hauptbedingung. Offerten unter Nr. B2688 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu vermieten:

Laden.

Waldstr. 30 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern nebst einer Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später billig zu vermieten. Neben dem Laden könnte auch eine Werkstätte eingerichtet werden. Näheres **Waldstr. 28 im Comptoir.** 2063.6.1

Herrschaftswohnung.

Zu meinem Neubau **Ecke Vorholzstr. u. Veierheimer-Allee** ist die **Westseite 27 Zimmer** elegant ausgestattet, ohne vis-à-vis per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Luisenstr. 24, im Rector (Vorderhaus).** 19813

Herrschafts-Wohnung.

Näpurrerstr. 29b, in schöner, freier Lage, sind der **H. u. III. St.** mit je 5 hübschen, großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **baselst. parterre.** 678

Wohnung zu vermieten.

Gartenstr. 58 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 1092 Näheres im 4. Stock, rechts.

Wohnung zu vermieten.

Leffingstr. 53 sind zwei schöne Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April bez. 1. Mai zu vermieten. 1360 Zu erfragen im 4. Stock.

Zu vermieten auf 1. April:

Kaiserstr. 77a Wohnungen von je 4 geräumigen Zimmern mit Zubehör im 3. und 4. Stock. Näheres **parterre.** 1973.6.2

Dependenzstr. 4a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. B2760

Amalienstr. 71 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 524

Union-Graverei, u. s. w.

Luisenstr. 19, nächst vert. **Karlstr.**, ist eine schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 34** im II. St. eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres **parterre.** B2599

Waldstr. 17, Seitens, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstiges Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **baselst. I. St.** B2635

Im Schloßchen in Klein-Müppurr ist per 1. April oder später eine **Wohnung**

im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. 2049.3.1 Zu erfragen **Kronenstr. 33.**

Mühlburg, Sebanstr. Nr. 11

parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas, reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B2601

Mühlburg.

Rindensplatz 6 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche sammt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Bestere kann sofort bezogen werden. Ebenfalls ist ein **Schlitten**, für Milchhändler oder Metzger geeignet, zu verkaufen. B2527.3.3

Kaiserstr. 191, 3. Stock, sind zwei unmobilierte Zimmer

per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden **baselst.** 2077.2.1

Unmobiliertes Mansardenzimmer, geräumig, innerhalb Glasabschluss in herrschaftlichem Hause, an allein stehende Dame zu vermieten. Näheres **unter B149** durch die Exp. der „Bad. Presse“.

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres **Näpurrerstr. Nr. 20.** 15912

2 Parterrezimmer,

vorzüglich als Bureau geeignet, im Centrum der Stadt, zwischen Hauptpost und Marktplatz gelegen, mit Kohlen Keller, per 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 587 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbl. Zimmer im 2. Stock auf sofort an einen bes. Herrn zu verm. **Näh. Marienstr. 48, II., r.** B2498.3.2

Amalienstr. 25, 8 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer

per 1. März zu vermieten. B2584.3.2 Ein ordentliches, möbliertes, gut heizbares Zimmer ist sofort oder 1. März zu vermieten. **Näh. Amalienstr. 51, 4. St., Ecke der Sichelstr.** B2682

Im Weststadtteil sind in 1. Etage, 3 Vorderhaus, 3 schöne, unmobilierte Zimmer als Wohnung oder als Bureau auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch mit Bedienung.

Offerten erbeten unter Nr. B2578 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Kaiserstr. 34, 2 Treppen, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer

in ruhigem Hause an soliden Herrn billig zu vermieten. B2680

Kaiserstr. 39a, Eingang Fasanenstr. 2, 4. Stock links, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten. B2698

Waldstr. 52, 2. St., ist in ruhigem Hause ein gut möbl. Zimmer, eventl. auch 2 ineinandergehende, an Kaufmann od. Beamten zu vermieten. B2508.4.8

Mühlstr. 13 ist ein geräumiges **Mansardenzimmer** sofort an ruhige Person oder als Schlafstelle an anständ. Leute zu verm. B2648.3.1

Schneppelstr. 6, 2 Tr., sind in ruhigem Hause 2 gut möblierte Zimmer, mit oder ohne Küche, auf 15. März od. 1. April zu vermieten. B2562.2.2

Schneppelstr. 21, 3. Stock, ist eine gute und billige Schlafkammer an einen ruhigen Arbeiter sofort zu vermieten. B2681

Stefanstr. 3, 1. Stock, ist ein möbliertes Mansardenzimmer an eine Frau oder ein Fräulein auf 1. März zu vermieten. B2672

Waldstr. 40, 3. Stock, ist ein schönes möbliertes Zimmer an zwei Fräulein oder an soliden Arbeiter zu vermieten. B2561.2.2

Waldstr. 68, parterre, ist ein möbl. heizb. Zimmer, sep. Eing., sofort an einen bes. Herrn zu vermieten. B2544.3.8

Jähringerstr. 19, 8 Tr., ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes, heizbares Zimmer an 1 oder 2 Herren per 1. März zu vermieten. B2676

Zu mieten gesucht

Gesucht auf den 1. März ein möbliertes, ungenirtes Zimmer, 10-20 Minuten vom Bahnhof, möglichst reparaten Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2690 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Beamtin sucht auf 1. März 2-3 möblierte Zimmer

in der Nähe des Schloßplatzes. Gebote mit Preisangabe unter Nr. 956 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie. 1902
Montag den 25. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:
Compagnie-Versammlung
mit G. D. bei Kamerad Dittus (Stadt Pforzheim). Reiff.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe.

Wilhelmstraße 14.
Montag den 25. Februar d. J., Abends 7/8 Uhr, hält
Herr Professor Kiefer einen
Vortrag über Peter Rosegger,
wofür die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst
eingeladen sind. 2068
Der Vorstand.

„Zum Prinz Karl“

Zirkel, Ecke der Lammstr. 1889.10.9
Kräftigen, guten **Mittagstisch**
von 12-2 Uhr à 70 Pfg. bis 1 Mk., im Abonnement 60
bis 80 Pfg., sowie eine **reichhaltige Abendkarte** zu
mäßigen Preisen empfiehlt **Fritz Klaue.**

Wirtschaft z. Franziskaner,

Durlacher Allee Nr. 20.
Unterzeichneter empfiehlt vorzügliches
Lagerbier und Pilsner Bier
aus der Brauerei **A. Printz.**
Anerkannt guten **Mittagstisch.**
Hochachtungsvoll
Peter Weber, zum Franziskaner.

Pforzheim.
Geöffnet Restaurant Geöffnet
bis 2 Uhr **Klostermühle.** bis 2 Uhr
Nachts. Nachts.
Hochelegantes Lokal mit kleinen Nebenräumen.
Felne Küche.
Specialität in **Oberländer Wetten.**
Aussohank von Pilsner Urquell,
Münchener, Culmbacher, Export helles,
Berliner Weisse. **J. Gut.**
B2489.4.2

Amateur-Photographen
mögen die schöne Gelegenheit nicht veräuern,
Schnee-Landschaften
aufzunehmen, die von prächtigster Wirkung sind, matt und glänzend weiß,
oder auch farbig copirt. Platten und Papiere bei
1871.3.3
Hoerth, Daeschner & Co., Kaiserstraße 164.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich
39 Adlerstraße 39
ein Geschäft zur
Anfertigung moderner Herrengarderobe
eröffnet habe. Indem ich mein Unternehmen gütigst zu unterstützen
bitte, sichere ich reelle und billige Bedienung zu und halte mich
bei Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll B2457.3.3
Karl Irg, Schneidermeister,
bisher langjähriger Zuschneider bei **W. Wolf jun.,**
Adlerstraße 39.

Zuschneideturfus.
Den verehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung die ergebene
Anzeige, daß ich mich hier für kurze Zeit niedergelassen habe. Jeder Dame
gebe ich Garantie, daß sie bei mir in wenigen Schritten das Zuschneiden
nach Maß erlernt und Johann in der Lage ist, selbständig jedes Kleid
zu fertigen. Die Anleitung ist derart, daß Mißerfolg gänzlich aus-
geschlossen ist. Keine Dame sollte diese Gelegenheit veräuern, da ich
dieselbe niemals mehr bietet, indem ich allein diese Methode besitze.
Hüte, Capots zc. werden nach neuester Methode verfertigt.
Leonie Herzogenrath,
Frauen-Industrie-Lehrerin,
Hirschstraße 35a, parterre, Ecke Sophienstraße.
Zeugnisse sehen zu Diensten. 2019

Obst-, Gemüse- und Süßfrüchten-Großhandlung
Joggerst & Köbel,
Karlsruhe, Müppurrerstraße 20, im Hof,
B2440.8.3 offerieren:
Tafeläpfel, rothe Reinetten . . . à Str. 12,- Mk.
Tafeläpfel, Herrenäpfel à Str. 12,- Mk.
Tafeläpfel, rothe, kleine Hochstetter à Str. 8,50 Mk.
Tafeläpfel, gelbe, große Äpfel à Str. 12,- Mk.
Holländer Nothkraut und Weiskraut, französische
Schwarzwurzeln, Peterling, Salat, Blumentohl,
Italiener Blumentohl, Kürbe mit 18 Stüd.
Für Wiederverkäufer billige Preise.

Patent-Bureau
Karlsruhe
CKLEYER Kriegerstr. 77
INGENIEUR-PATENTANWALT

Berlitz-Schule.
Kaiserstrasse 161, 3 Treppen.
Sprachschule für Erwachsene, Herren
und Damen, unter Oberleitung des
Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen
Par. Weltausstellg.
Französisch, Engl., Italien.,
Russ., Span., Deutsch etc.
Conversation, Litteratur, Correspondenz,
Ueber 100 Zweigschulen. Für
jede Sprache nur Lehrer der be-
treffenden Nation. 1429
Berlitz-Methode: Während der
ganzen Stunde Uebung, selbst bei
Anfängern nur in der zu erlernenden
Sprache; kein Wort in der Mutter-
sprache des Schülers.
— Probelektion gratis. —
Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassen-
unterricht am Tage und Abends.
Sprechstunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr.
Prospekte gratis und franko.

Weiss & Kölsch
Détail
211 Kaiserstrasse 211
empfehlen 1207

„WK“-Wäsche
Leinen garantiert 4fach,
Kragen
Façon nach Wahl
p. Dtzd. 4,25,
p. 1/2 Dtzd. 2,25 Mk.
Mauschetten
Façon nach Wahl
p. Dtzd. 6,50,
p. 1/2 Dtzd. 3,50 Mk.

**Möbel- und
Polsterwaren.**
Durch Selbstfabrikation und
nur direkte gröbere Kassa-Einkäufe
mit wenig Spesen bin ich in der
Lage zu bedeutend billigeren Preisen
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an
Haar-Matratzen von . . . 40 „ „
Bettstellen von . . . 12 „ „
Franz. Bettstellen von . . 25 „ „
Waschkommoden von . . 18 „ „
Waschkommoden, polirt,
mit schönen Beschlägen
und Marborplatten von 45 „ „
Nachtsch. von . . . 6 „ „
Schränke, einh., von . . 15 „ „
Kameltischendivan von 80 „ „
Sopha-Tische von . . 15 „ „
Sopha, in guter solider
Arbeit von . . . 35 „ „
Gallerieschränke von . . 25 „ „
Berlitz, matt u. blank, von 35 „ „
20-30 vollständige **Schlafzimmer-**
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Viele Referenzen
über gelieferte Zimmer-Einrichtungen
an Private und Hotels stehen zu
Dienst. — Sämtliche Kassen- und
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Anficht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Theil-
zahlung gestattet. 19505.26
Empfehle massiv goldne
Trauringe
gefeilich gestempelt,
in großer Auswahl,
zu billigen Preisen. 19590
Emil Bossert, Goldschmied,
Kaiserstrasse 199 u. Kaiserstrasse 99
Ecke Waldstraße, bei d. Kronentr.

Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.
Der Ausverkauf
mit **20%**
dauert bis Mitte April 1901
und empfehle ich für
Confirmations-Geschenke
mein großes
Lager in Gold- und Silberwaaren
zu bekannt billigen und realen Preisen. 765.12.11
H. Reudter, Juwelier,
Kaiserstrasse 203.
Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.

Ich habe die sämtlichen Waaren der Firma
S. Hofmann
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.
en bloc
gekauft und werden solche im Einzelnen sowie auch in größeren
Partien mitverkauft.
Das Lager besteht aus:
Herren-Anzügen in allen Façons,
Herren-Paletots
Herren-Pelerine-Mänteln
Herren-Havelocks
Herren-Hosen,
Herren-Joppen
Herren-Lawn-Tennis-Anzügen
Herren-Radfahrer-Anzügen
Burschen-Anzügen
Confirmanden-Anzügen
Burschen-Mänteln
Burschen-Paletots
Knaben-Anzügen
Knaben-Mänteln
Knaben-Paletots
Knaben-Pyjacks etc.
Einzelne Saccos, Joppen, Staubmäntel, Schlafröcke, Hosen,
Knaben-Capes etc.
Gleichzeitig werden die aus der
Concursmasse S. May in Bruchsal stammenden
hochfeinen Herrenmaassstoffe
zu Anzügen, Paletots, Hosen zc. passend, sowie elegante Zuthaten
meterweise
verkauft. Eine Anfertigung zu Kleidungsstücken findet nicht statt.
Für Wiederverkäufer findet der Verkauf nur Vormittags statt.
Der Verkauf geschieht nur gegen sofortige Casse und
enorm billig. 1128.10.10
Louis Holzmann.

An die Leser dieser Zeitung!
Der heutigen Nr. der „Bad. Presse“ liegt ein Auszug aus unserem
Haupt-Cataloge in der Höhe von 27 000 Exemplaren bei, den wir allen
Lesern zur gefl. Beachtung empfehlen.
Jeder Besteller ist berechtigt, an unserem
Preis-Ausschreiben
von Mark 300 in Baar theilzunehmen. Die näheren Bedingungen sind
in unserem Haupt-Cataloge mit ca. 2000 Abbildungen aller unserer
Waaren zu ersehen, der jedem auf Wunsch
gratis und franco
zugesandt wird.
Hochachtend
E. von den Steinen & Cie.
Wald bei Solingen
Stahlwaarenfabrik und Versandhaus.
1010